B E S C H L U S S

aus der 16. Sitzung

des Ausschusses für Liegenschaften, Forst und Umwelt der Gemeinde Kall

vom 20.06.2017

ÖFFENTLICHER TEIL

Zu 4. Straßenentwässerung der L 203 ab der Ortslage Rinnen in Richtung Wilhelmstal (Sötenich)

Vorlagen-Nr.: 140/2017

Beratungsverlauf:

Ratsherr Groß erläutert und begründet den Antrag der FDP-Fraktion zur Problematik der Straßenentwässerung der L 203 ab der Ortslage Rinnen in Richtung Wilhelmstal.
Die Beibehaltung der vorhandenen Lösung sei nicht ausreichend. Man sehe hier nur die Möglichkeit einer Verrohrung der Wasserführung in diesem Bereich.

CDU-Fraktionsvorsitzender Mießeler sieht die Entwässerungssituation in diesem Bereich ebenso unbefriedigend. Seitens der CDU-Fraktion werden folgende Maßnahmen zur Verbesserung vorgeschlagen bzw. beantragt:

a) die Straßenabläufe durch den Einsatz von sog. Bergrosten zu ändern
b) Errichtung eines Hochbords im Bereich des Anwesens „Sötenicher Straße 60“
c) Vorschaltung von Laubgitter

Ratsherr Kunz (SPD-Fraktion) schließt sich der Auffassung an, dass die Situation nicht weiter tragbar sei und geändert werden müsse. Die vorgetragenen Vorschläge könne man sicherlich unterstützen. Darüber hinaus sollte man eine fachliche Meinung durch Sachkundige einholen und danach entscheiden.
Es werde vorgeschlagen, die Vorschläge aufzunehmen und diese dem Landesbetrieb Straßen NRW mitzuteilen, mit der Bitte diese zu prüfen und Stellung zu nehmen.
Darüber hinaus sollte man sich mit allen Beteiligten (z. B. Bezirksregierung, Untere Wasserbehörde etc.) ins Benehmen setzen.

Herr Pütz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) unterstützt den Vorschlag einer durchgehenden Verrohrung.
CDU-Fraktionsvorsitzender Mießeler sieht dies ebenso. Es müsse weiterhin Ziel bleiben, das obere Teilstück zu verrohren.

Ausschussvorsitzender Sohn resümiert, dass im Ausschuss fraktionsübergreifend dringender Handlungsbedarf gesehen wird. Die kurzfristig umsetzbaren und möglichen Maßnahmen seien zeitnah zu realisieren. Langfristig sei eine Verrohrung der Wasserführung anzustreben.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die in der Sitzung von den Fraktionen vorgetragenen Lösungsvorschläge aufzunehmen und dem Landesbetrieb Straßen NRW schriftlich mitzuteilen.

Das Ergebnis ist in der nächsten Sitzung dem Fachausschuss mitzuteilen und mit den Vertretern des Landesbetriebes NRW und den betroffenen Fachbehörden zu erörtern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig